

28. September 2010

Neue Beleuchtung für Burgruine Landeck eingeweiht

Mit einem gelungenen Panflötenkonzert wurde die Beleuchtung der Burgruine eingeweiht / Interesse an der Geschichte wecken.

1 / 2



Burgbeleuchtung Landeck Foto: Aribert Rüssel

1 / 2

TENINGEN-LANDECK. Für den Förderverein zur Erhaltung der Burgruine Landeck, ging mit der Einweihung der neuinstallierten Burgbeleuchtung am Samstagabend ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

So sprachen gleich zwei Gründe dafür, trotz des widrigen Wetters am Samstagabend auf die Burgruine Landeck zu gehen. Mehr als 200 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, an der Einweihung der Burgbeleuchtung und am Konzert von Oscar Javelot auf seiner Panflöte teilzunehmen. Sein Konzert "Herbstleuchten" lieferte nicht nur die stilvolle musikalische

Umrahmung, sondern verlieh der nächtlichen Einweihungszeremonie unter freiem Himmel auch einen besonderen ausdrucksvollen Charakter.

Pünktlich um 20.30 Uhr schaltete Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker gemeinsam mit allen am Projekt Beteiligten sowie dem Hauptsponsor Reinhold Kopfmann die in vielen Arbeitsstunden installierte Burgbeleuchtung ein. Wortwörtlich, so Siegfried Markstahler, Vorsitzender des Fördervereins zur Erhaltung der Burgruine Landeck, stehe nun die Burgruine Landeck im Rampenlicht. Weithin sichtbar erstrahle ihre Silhouette auch bei Nacht, zugleich ein Symbol bürgerlichen Engagements, wie Hagenacker hervorhob.

Einen besonderen Dank sprach er dem Spender der Beleuchtungsanlage mit den Worten aus: "Es ist unheimlich toll, Menschen zu haben, die sich in der Gemeinde engagieren und ihren wirtschaftlichen Erfolg ins Gemeinwohl miteinbringen, wie der Firma Elektro Kopfmann". Zugleich galt sein Dank dem Förderverein in Anbetracht der ungezählten Arbeitsleistungen. Mit diesem Licht werde nicht nur ein Stück Heimatgeschichte ausgeleuchtet, es solle damit auch das Interesse an dem Leben von damals geweckt werden.

Panflötist Oscar Javelot nahm indessen das Publikum mit auf eine bezaubernde musikalische Reise. Dem Publikum bot sich eine vielfältige Darbietung von klassischen und modernen Werken sowie teils meditativen Stücken. Javelots temperamentvolles oder auch tief besinnliches Panflötenspiel erweckte im Nu die Begeisterung. Sein Programm vermochte es geschickt, der nächtlichen Herbstatmosphäre melodisch einen ebenso farbenfrohen Glanz zur Seite zu stellen. Die Fähigkeit, die Menschen mit seiner Musik, sei sie feinsinnig oder rhythmisch beschwingt, tief zu berühren, zeichnete sein besonderes musikalisches Charisma aus.

Dazu trugen die gesanglichen Einlagen mit Songs von Elton John bei, auch im Duett mit seiner Frau Bettina Ankermann. Ein unvergesslicher herbstlicher Konzertabend der nach Wiederholung verlangt. Darüber war sich das euphorisch gestimmte Publikum einig, auch weil es gelungen ist, dem Flair der nun nächtlich beleuchteten Burgruine gerecht zu werden.

Autor: Aribert Rüssel

WEITERE ARTIKEL: TENINGEN

Neue Fans für den Bogensport

Bogensportverein Teningen gewann neue Mitglieder durch sein Jubiläumsschießen. **MEHR**

Feuer im Schaltschrank

Großeinsatz der Teningen und Köndringer Feuerwehr in der Ludwig-Jahn-Halle am Samstag. **MEHR**

Der Klimawandel fördert das Buchenwald-Wachstum

Der Leiter der Forstlichen Versuchsanstalt referierte bei der Teningen CDU über die Folgen höherer Temperaturen / Besucher haben viele Fragen. **MEHR**